

**Protokoll der
Mitgliederversammlung des Fördervereins „Le Pirate Rosenheim“
am 19.11.19
um 20.30 Uhr
im Clublokal „Le Pirate“**

Anwesende: siehe Liste

1. Begrüßung

Thomas Frank eröffnet die Sitzung und berichtet vom Rücktritt von Herrn Dr. Klarner, der nicht „aus vereinsinternen, sondern persönlichen Gründen“ erfolgt sei. Kommissarisch übernimmt dieses Amt, das bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl steht, Christian Domnick aus dem Vorstand.

2. Genehmigung der Tagesordnung

3. Aktuelle Entwicklungen

Wolfgang berichtet von der finanziellen Situation: Momentan gebe es Verbindlichkeiten im Umfang von ca. 5.000€, die nicht bezahlt werden können, obwohl der im Dezember verabschiedete Haushalt beinahe auf den Euro genau eingehalten worden sei. Was fehle, sei einzig der Zuschuss der Stadt Rosenheim, der das letzte Jahr nicht gestellt worden sei. Dies sei aber niemals kommuniziert worden und daher sei das Geld im guten Glauben ausgegeben worden.

Pächtersuche: Wolfgang Lentner berichtet weiter, dass ein Pächterteam gefunden worden sei, die das Lokal ab dem 1. Januar 2020 übernehmen möchten.

4. Aufgabe sei es nun, eine **Erklärung** zu verfassen, die dem Pächter die Sicherheit gibt, dass der Verein die satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen wird und sich für bestimmte Aufgaben den Gastronomen gegenüber verpflichtet.

Das sind folgende Punkte:

- **pro Konzert und pro Jam-Session 100 Euro vom Verein an den Pächter des Lokales als Mietanteil und Ersatz für die freie Bewirtung der Musiker,**
- **Zusicherung, dass zwei Ehrenamtliche aus dem Verein an den Konzertabenden mitarbeiten (Karten verkaufen und Hilfe beim Ausschicken), ein Dienstplan soll für Verbindlichkeit sorgen, bei JAM-Sessions reicht ein Helfer,**
- **Pächter zahlt die Hälfte der Ablöse, die damals Wolfgang Lentner an Petra Rose gezahlt hat und darf während seiner Pachtzeit das Lokal nutzen. Wenn er aufhört, fällt alles an den Förderverein zurück, falls dieser bei der nächsten Mitgliederversammlung sich bereit erklärt, diese "Erbpacht-Verpächterrolle" zu übernehmen,**
- **der Verein kümmert sich um die zweite Hälfte der Ablöse, um die oben erklärte Rolle zu übernehmen und um zuschussfähig zu werden. Momentan steht größeren Zuschüssen das Verbot der "institutionellen Unterstützung" entgegen,**
- **der Verein sichert bei maximal acht Konzerten im Monat und dem ersten Freitag im Monat (Jam-Session) folgendes zu: Booking, die Organisation der Konzerte, Werbung im bisherigen Umfang, zwei ehrenamtliche Helfer pro Konzert (ein Helfer pro Jam-Session), einmal monatliches Klavierstimmen auf eigene Rechnung. Bei allen Konzerten, die über die oben genannte Frequenz hinausgehen, bedarf es der Zustimmung des Gastronomen**

Im Gegenzug verpflichtet sich der Gastronom dazu,

- **den Raum an den vereinbarten Abenden zur Verfügung zu stellen,**
- **kostenlos Getränke für die Musiker und die ehrenamtlichen Helfer bereitzustellen,**
- **für einen störungsfreien Konzertbetrieb zu sorgen,**
- **die Bühne vor Ankunft der Musiker freizuräumen,**
- **ab 17.00 Uhr aufzusperren, um die Musiker aufbauen und üben zu lassen**

Diese Verpflichtungen der Gastronomen werden Bestandteil des Kaufvertrages sein.

5. Vereinszahlen - Abstimmung

Der Verein hat derzeit 50 unterschriebene Beitrittserklärungen vorliegen. Alle Personen, die bereits ihren Beitrag überwiesen haben und bei der aktuellen Sitzung anwesend sind, haben ihre Mitgliedsausweise entgegengenommen und sind damit Fördermitglieder. Wolfgang Lentner macht darauf aufmerksam, dass diese Mitglieder noch keine ordentlichen Mitglieder im Sinne von §3c und §5c der Vereinssatzung sind. **Die in Punkt 4 beschriebene Erklärung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen.**

6. Planung der Jahreshauptversammlung

Zur Etablierung einer ordentlichen Mitgliedschaft, zur Umsetzung oben genannter Vorhaben und zur Wahl eines neuen Schatzmeisters wird der 10. Januar als ordentliche Mitgliederversammlung festgelegt.

7. Verschiedenes

Wegen der fortgeschrittener Zeit und wegen anderer Prioritäten werden diese Punkte vertagt.

für das Protokoll: Antje Lentner, Schriftführerin